

Gartentipps September 2021

Bleichen von Gemüse

So manches Gemüse, ist zarter und schmackhafter, wenn das Sonnenlicht entzogen wird; z.B. durch Abdecken oder Anhäufeln ein paar Wochen vor der Ernte. Das betrifft Porree, Stangen (Bleich-) -Sellerie aber auch Knollenfenchel, diese werden angehäufelt. Der Porree wird dadurch angeregt, weiße Schäfte zu bilden, der Knollenfenchel große, weiße Knollen. Der Endiviensalat kann ebenfalls gebleicht werden mittels Vlies oder es kann auch ein Kübel oder eine Holzkiste darübergestülpt werden. Das Bleichen hilft auch, Bitterstoffe zu reduzieren. Auch die Stängel der Kardone, bzw. Gemüseartischocke, werden vor der Ernte gebleicht, von der ab September geerntet werden kann. Das Bleichen kann ebenfalls mit einem Vlies oder einem Karton erfolgen. Es ist zwar ein aufwändiger, aber sich lohnender Prozess, denn die Ernte ist reichlich und der Geschmack ist artischockenähnlich.

Ewige Hortensienblüte

Um den farbigen Blütenständen der Bauernhortensie, aber auch anderen Hortensien-Arten, ein zweites Leben voller Bewunderung zu schenken, ist es möglich diese für floristische Dekozwecke im Innenraum zu konservieren. Dafür werden die Blütentriebe zwischen dem Aufblühen und kurz vor dem Verwelken bis in die Achsel des nächsten Laubblattes abgeschnitten. Die Stängel werden dann in eine Vase gestellt, die gefüllt wird mit einer Mischung aus zwei Teilen Wasser und einem Teil Glycerin. Die Blüten nehmen das Glycerin mit dem Wasser auf und lagern es in den Zellen ein, wo es als Konservierungsmittel wirkt. Die Blüten werden dann getrocknet; das Wasser verdunstet und die Blüten sind dann fertig konserviert.

Freilandaussaat im September

Wollen wir zeitig im Frühjahr frischen Spinat aus dem eigenen Garten genießen, dann sollte er noch im September im Freiland ausgesät werden. Auch das Aussäen von Vogerlsalat und Winterportulak für die Frühjahresernte ist jetzt noch möglich. Wer sich im Oktober oder November noch einmal an frischen Radieschen erfreuen möchte, wählt schnell wachsende Sorten, damit eine Ernte noch in diesem Herbst möglich ist. Die Samen werden in einer Reihe in einer Tiefe von nicht mehr als einem Zentimeter ausgesät. Der Reihenabstand sollte 20 Zentimeter betragen. Auch wenn Radieschen in der Regel auch im Halbschatten wachsen, brauchen sie im Herbst viel Sonne. Sollte der Herbst sehr sonnig und trocken werden, können die Pflanzen mit einem Vlies abgedeckt werden. Ebenfalls direkt im Freiland ins Beet gesät werden können jetzt noch folgende Kräuter: Dill, Gartenkresse, Kerbel, Petersilie, Rucola, Schnittlauch, Senf.

Schnecken Paarungszeit

Vom Spätsommer an bis in den Herbst hinein, findet die Paarung der ungeliebten Spanischen Wegschecke statt: Allorts finden sich, jetzt wo es schon langsam feuchter wird, die eng umschlungenen „Liebespaare“. Dieser Austausch von Zärtlichkeiten hat natürlich nur einen Sinn und zwar die Produktion unzähliger Nachkommen. Da es sich um zwittrige Tiere handelt, kann jedes Tier zur Nachkommenschaft beitragen. Bis zu 400 Eier pro Schnecke werden auf verschiedene Gelege aufgeteilt. Die runden Eier (weißlich, bis 4mm groß) finden sich an geschützten Plätzen unter Steinen und unter dichtem Pflanzenmaterial, im Kompost, oder in Hohlräumen, Ritzen und Gängen in der Erde. Damit das Aufkommen im nächsten Jahr etwas reduzierter ausfällt, sammeln Sie verkrochene Schnecken und deren Eier noch heuer gewissenhaft ab. Eine oberflächliche Bodenlockerung nach den ersten Frösten zerstört zusätzlich Bodenspalten und fördert die Eier zu Tage, die daraufhin erfrieren.